SCHWEDENREISE

GÖTEBORG – STOCKHOLM 2018

Tag 1

10.00 Abf. Göteborg Unsere Reise beginnt bei Packhuskajen 10 in Göteborg.

14.15-14.30 Lilla Edet Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die erste auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse wurde 1607 eingeweiht und war die erste, die es überhaupt in Schweden gab.

15.45-16.45 Trollhättan, Schleusenfahrt Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 Metern. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte (von 1916) noch in Betrieb ist.

16.45-18.45 Trollhättan Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein informativer Film erzählen die Geschichte des Trollhättekanals und der alten Schleusen. Hier besteht auch die Möglichkeit, im idyllischen Schleusengebiet mit den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Schleusen einen Spaziergang zu unternehmen.

20.45 Ank. Vänersborg Die letzte Stadt bevor das Schiff Kurs auf den offenen Vänersee nimmt. Kurz vor Vänersborg durchfahren wir die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen. Übernachtung.

Tag 2

04.45 Abf. Vänersborg

05.00-15.10 Vänersee Der Vänersee liegt 44 Meter über dem Meer. Er ist Schwedens größter See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland.

09.30-11.30 Schloss Läckö Auf einer kleinen Halbinsel im Vänersee liegt das Schloss Läckö, das bereits 1298 als Bischofssitz angelegt wurde. Seine Blütezeit erlebte es jedoch im 17. Jahrhundert, als Magnus Gabriel de la Gardie es übernahm und in barockem Stil umgestaltete. Wir nehmen an einer Führung durch Schloss und Ausstellungen teil (mit vielen Treppen). Ca. 1 km Spazierweg.

15.10-17.30 Sjötorp Bei Sjötorp beginnt der Göta Kanal und wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen ein. Dieses System umfasst insgesamt acht Schleusen. Hier gibt es auch eine gut erhaltene alte Werft. Im Hafenmagazin befinden sich ein Laden, der unter anderem Kleider und Einrichtungsgegenstände verkauft, ein Café und auch das Kanalmuseum von Sjötorp, das wir besuchen. Hier können Sie historische Bilder von Sjötorp und die Innenausstattungen alter Kanalboote bewundern und etwas über die spannende Geschichte des Göta Kanals lernen. Man kann auch sehen, wo alle Wracks des Vänersees begraben liegen. Ein Spaziergang entlang der Schleusen empfiehlt sich ebenfalls.

19.50-21.30 Godhögen–Hajstorp Oberschleuse Wir passieren eine Reihe von vier verschiedenen Schleusensystemen in wunderschöner Umgebung. 1822 wurde der Västgöta-Teil des Göta Kanals bei Hajstorp eingeweiht.

21.30 Ank. Hajstorp In Hajstorp legen wir zum Übernachten bei der obersten Schleuse an, direkt bei der Villa des Kanalingenieurs, die heute in Privatbesitz ist.

Tag 3

06.00 Abf. Hajstorp

07.00 Töreboda In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Sehenswert ist hier auch Lina, die kleinste Fähre Schwedens, die den Göta Kanal übersetzt.

09.00 Der Bergkanal Der Bergkanal wurde 1930-33 angelegt, um eine scharfe Biegung im Kanal zu begradigen.

09.30 Der Obelisk Der höchste Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 Meter über dem Meer) ist hier mit einem Obelisken markiert.

10.00-10.10 Tåtorp Hier befindet sich eine der beiden erhaltenen von Hand bedienten Schleusen des Göta Kanals.

10.10-12.15 See Viken (91,8 Meter über dem Meer) dient als Wasserreservoir für den westlichen Teil des Göta Kanals.

11.15-12.15 Der Spetsnäskanal/Billströmmen Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen kleine, mit Teichrosen bewachsene Seen.

12.15-12.30 Forsvik Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der Industriegeschichte. Hier befindet sich auch die älteste Schleuse des Kanals von 1813. Die imposante Eisenbrücke stammt aus demselben Jahr. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen. Wenn wir die Schleuse verlassen haben, geht es wieder abwärts!

13.15 Karlsborg Bevor es auf den Vättersee hinaus geht, passieren wir die Festung Karlsborg, die 1819 bis 1909 angelegt wurde. Vom Schiff aus sehen wir das Dach.

13.15-15.00 Vättersee Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrösste See Schwedens. Er befindet sich 89 Meter über dem Meeresspiegel, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.

15.00-18.00 Vadstena Vadstena ist heute eine idyllische Kleinstadt. Sie wuchs im 14. jahrhundert rund um das Kloster der Heiligen Birgitta zu einem wichtigen geistlichen, kulturellen und ökonomischen Zentrum heran. Die Klosterkirche wurde nach Anweisung der Heiligen Birgitta gebaut und 1430 eingeweiht. Schloss Vadstena wurde von Gustav Vasa Ende der 1540er Jahre erbaut. Einheimische Stadtführer holen uns am Schiff ab, und wir fahren mit der kleinen Sightseeing-Bahn zur Klosterkirche und zum Schloss. Hier besteht auch die Möglichkeit zu baden oder sich die Stadt allein anzusehen.

19.30 Ank. Motala Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch „Hauptstadt des Göta Kanals" genannt. 1822 legte er hier Motala Werkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Wir besuchen das Motala Motormuseum mit seiner umfassenden Sammlung von Autos und Motorrädern in zeittypischen Szenarien mit Radios, Spielzeug, Kuriositäten, usw. Sie haben auch die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.

Tag 4

08.00 Abf. Motala Gelegenheit zu einem schönen Morgenspaziergang von Motala nach Borenshult, ca. 4 km.

09.00-09.40 Borenshult Die Schleusentreppe in Borenshult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 Metern die zweitgrösste Treppe des Kanals. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.

09.40-10.40 See Boren Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 Meter über dem Meer.

10.40-10.50 Borensberg Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Hinter der Schleuse sehen wir das renommierte Göta Hotell, erbaut 1908, und direkt dahinter ein Lusthaus, das in einer Biegung, die auch Schrecken des Steuermanns genannt wird, in den Kanal hinein ragt.

11.10 Kungs Norrby, Aquädukt Der Aquädukt wurde 1993 erbaut und überquert die Reichsstraße 36.

14.20 Ljungsbro, Aquädukt Wir passieren den zweiten Aquädukt unserer Reise. Dieser wurde 1970 gebaut.

14.40 Berg (Heda) Jetzt beginnt die Fahrt durch das Schleusensystem von Berg (15 Schleusen) vierzig Meter hinunter zum See Roxen. Zusammen mit der Reiseleitung des Schiffes spazieren wir zu den Klosterruinen und zur Kirche (ca. 3 km). Es besteht auch die Möglichkeit, allein am Kanal entlang zu spazieren oder ein Bad im Wasser des Roxen zu nehmen. **Vreta Kloster** war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.

16.00-17.00 Berg (Carl Johan) Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe senkt das Schiff 18,8 Meter. Hier gehen wir an Bord, bevor das Schiff auf den Roxen hinaus fährt.

17.00-19.00 See Roxen liegt 33 Meter über dem Meer.

19.00-19.10 Norsholms Schleuse Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.

20.40-21.20 See Asplången 27 Meter über dem Meer.

21.40 Ank. Klämman Wir legen zur Übernachtung bei der idyllischen Schleuse von Klämman an, die den Wasserstand reguliert. Genießen Sie die Abendstille.

Tag 5

07.45 Abf. Klämman

08.50-10.05 Carlsborg–Mariehov–Duvkullen Bei der Oberschleuse von Carlsborg beginnt eine Reihe von acht Schleusen, die uns hinunter nach Söderköping bringt. Hier kann man sich zwischen den Schleusen die Beine vertreten. Wer einen längeren Spaziergang wünscht, kann auch die 4 km bis Söderköping zu Fuß gehen.

10.35-12.45 Söderköping Die idyllische Stadt Söderköping wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet und hatte während der Hansezeit große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort. Heute ist die Stadt auch bekannt für ihre Eiscafés. Hier gibt es Zeit für eigene Streifzüge und Erlebnisse.

14.05-14.15 Mem Hier verlassen wir den Kanal durch die letzte der kleinen Schleusen und fahren hinaus in die Ostseebucht Slätbaken. Bei Mem wurde der Göta Kanal am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht.

14.15- Ostsee Nach einer kurzen Passage durch die offene See kreuzt das Schiff zwischen Schären.

15.10-16.10 Stegeborg Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slätbaken. Die Burg wurde im frühen Mittelalter errichtet und war Jahrhunderte lang „Schloss und Schlüssel" zu Östergötland. Hier nehmen wir an einer interessanten Führung durch Schlossruine und Kräutergarten teil. Das Gelände ist hügelig.

20.45 Ank. Sävsundet An der Brücke der alten Lotsenstation verweilen wir bis Sonnenaufgang. Übernachtung.

Tag 6

04.40 Abf. Sävsundet

08.40-08.50 Södertälje Die heutige Schleuse in Södertälje wurde 1924 vom damaligen König Gustav V eingeweiht und ist mit 135 Meter die grösste Schleuse der nordischen Länder.

08.50-15.15 Mälarsee Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 Meter über dem Meeresspiegel. Zu Wikingerzeiten war der Mälarsee noch kein See sondern ein Teil der Ostsee. An seinem Ufer stehen zwei Stätten des UNESCO- Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.

10.15-12.15 Birka Die Wikingerstadt Birka auf Björkö gilt als die erste Stadt Schwedens. Hier befand sich früher ein bedeutender Seehafen für internationalen Handel. Nach ca. 250 Jahren wurde die Stadt etwa 1000 n. Chr. aufgegeben. Wir unternehmen eine geführte Wanderung auf der Insel (ca. 3 km durch hügeliges Gelände) und besuchen das Wikinger-Museum.

14.15 Schloss Drottningholm Das Schloss Drottningholm ist heute eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1981 ist Drottningholm der Wohnsitz des Königspaares. Sofern die Zeit reicht, fahren wir an dem Schloss vorbei.

15.15-15.30 Hammarby Schleuse Die 1930 eingeweihte Schleuse ist die letzte unserer Reise und führt uns vom Mälarsee zum Saltsjön.

16.00 Ank. Stockholm Unsere Reise ende bei Skeppsbrokajen 103 in der Altstadt von Stockholm (Gamla Stan).

Änderungen vorbehalten. Achtung! Bei allen Zeiten handelt es sich um ungefähre Angaben.

SCHWEDENREISE

STOCKHOLM – GÖTEBORG 2018

Tag 1

10.00 Abf. Stockholm Unsere Reise beginnt bei Skeppsbrokajen 103 in der Altstadt von Stockholm (Gamla Stan).

10.30-10.45 Hammarby Schleuse Die 1930 eingeweihte Schleuse ist die erste unserer Reise und führt uns vom Saltsjön zum Mälarsee.

10.45-13.30 Mälarsee Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 Meter über dem Meeresspiegel. Zu Wikingerzeiten war der Mälarsee noch kein See sondern ein Teil der Ostsee. Am Ufer des Mälarsees stehen zwei Stätten des UNESCO- Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.

11.30 Schloss Drottningholm Das Schloss Drottningholm wurde vom Architekten Nicodemus Tessin der Ältere nach französischen Modellen erbaut und ist heute eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1981 ist Drottningholm der Wohnsitz des Königspaares. Sofern die Zeit reicht, fahren wir an dem Schloss vorbei.

13.40-13.50 Södertälje Die heutige Schleuse in Södertälje wurde 1924 vom damaligen König Gustav V eingeweiht und ist mit 135 Meter die grösste Schleuse der nordischen Länder.

13.50- Ostsee Wir fahren durch Sörmlands und St. Annas Schärengarten.

17.00-18.30 Trosa Trosa ist bereits im 14. Jh. erstmals schriftlich erwähnt und war damals ein kleiner Fischerort. Als ab den 1860er Jahren regelmäßig Dampfer mit Sommergästen aus Stockholm kamen, bekam die Stadt ein neues Gesicht. Sie haben die Möglichkeit zu einem Spaziergang durch die alten Gassen der Stadt (ca. 2,5 km).

Tag 2

01.15 Ank. Stegeborg Übernachtung.

09.00-10.00 Stegeborg Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slätbaken. Die Burg wurde im frühen Mittelalter errichtet und war Jahrhunderte lang „Schloss und Schlüssel" zu Östergötland. Hier nehmen wir an einer interessanten Führung durch Schlossruine und Kräutergarten teil. Das Gelände ist hügelig.

11.00-11.10 Mem Bei Mem beginnt der Göta Kanal und wurde hier am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht. Wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen des Göta Kanals ein.

13.00-14.45 Söderköping Die idyllische Stadt Söderköping wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet und hatte während der Hansezeit große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort. Heute ist die Stadt auch bekannt für ihre Eiscafés. Hier gibt es Zeit für eigene Streifzüge und Erlebnisse.

15.15-16.30 Duvkullen–Mariehov–Carlsborg Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern passieren wir acht Schleusen – eine gute Gelegenheit, sich ein wenig die Beine zu vertreten.

18.00-18.40 See Asplången 27 Meter über dem Meer.

20.10- 20.20 Norsholms Schleuse Die Schleuse in Norsholm regelt den Wasserstand im See Roxen. Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.

20.20-22.20 See Roxen Der See Roxen liegt 33 Meter über dem Meer.

22.20 Ank. Berg (Carl Johan) Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe hebt das Schiff 18,8 Meter. Bei der untersten Schleuse legen wir für die Nacht an.

Tag 3

09.00 Abf. Berg (Carl Johan) Zusammen mit der Reiseleitung des Schiffes spazieren wir zu den Klosterruinen und zur Kirche (ca. 3 km). Es besteht auch die Möglichkeit, allein am Kanal entlang zu spazieren oder ein Bad im Wasser des Roxen zu nehmen.

Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.

11.40 Berg (Heda) In Heda gehen wir wieder an Bord, nachdem das Schiff die insgesamt 15 Schleusen von Bergs Schleusensystem passiert hat.

12.00 Ljungsbro, Aquädukt Wir passieren den ersten der beiden Aquädukte auf unserer Reise. Dieser wurde 1970 erbaut.

15.10 Kungs Norrby, Aquädukt Der Aquädukt bei Kungs Norrby wurde 1993 erbaut und überquert die Reichsstraße 36.

15.30-15.40 Borensberg Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Direkt vor der Schleuse passieren wir ein Lusthaus, das in einer Biegung, die auch Schrecken des Steuermanns genannt wird, in den Kanal hinein ragt. Dahinter das renommierte Göta Hotell von 1908.

15.40-16.40 See Boren Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 Meter über dem Meer.

16.40-17.20 Borenshult Die Schleusentreppe in Borenshult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 Metern die zweitgrösste Treppe des Kanals. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.

18.20 Ank. Motala Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch „Hauptstadt des Göta Kanals" genannt. 1822 legte er hier Motala Werkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Wir besuchen das Motala Motormuseum mit seiner umfassenden Sammlung von Autos und Motorrädern in zeittypischen Szenarien mit Radios, Spielzeug, Kuriositäten, usw. Sie haben auch die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.

Tag 4

07.30 Abf. Motala Wir verlassen Motala und fahren hinaus auf den Vättersee.

09.00-12.00 Vadstena Vadstena ist heute eine idyllische Kleinstadt. Sie wuchs im 14. Jahrhundert rund um das Kloster der Heiligen Birgitta zu einem wichtigen geistlichen, kulturellen und ökonomischen Zentrum heran. Die Klosterkirche wurde nach Anweisung der Heiligen Birgitta gebaut und 1430 eingeweiht. Schloss Vadstena wurde von Gustav Vasa Ende der 1540er Jahre erbaut. Einheimische Stadtführer holen uns am Schiff ab, und wir fahren mit der kleinen Sightseeing-Bahn zur Klosterkirche und zum Schloss. Hier besteht auch die Möglichkeit zu baden oder sich die Stadt allein anzusehen.

07.30-13.45 Vättersee Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrösste See Schwedens. Er befindet sich 89 Meter über dem Meeresspiegel, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.

13.45 Karlsborg Wir passieren die Festung Karlsborg, die 1819 bis 1909 angelegt wurde. Vom Schiff aus sehen wir das Dach.

14.40-14.55 Forsvik Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der Industriegeschichte. Hier befindet sich auch die älteste Schleuse des Kanals von 1813. Die imposante Eisenbrücke stammt aus demselben Jahr. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen.

14.55-16.05 Billströmmen/Der Spetsnäskanal Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen kleine, mit Teichrosen bewachsene Seen. Dann geht es hinaus auf den See Viken.

14.55-17.00 See Viken Der magische See Viken (91,8 Meter über dem Meer) dient als Wasserreservoir für den westlichen Teil des Göta Kanals.

17.00-17.10 Tåtorp Bei Tåtorp befindet sich eine weitere von Hand bediente Schleuse. Von nun an geht es bergab!

17.30 Der Bergkanal Der Bergkanal wurde 1930-33 angelegt, um eine scharfe Biegung im Kanal zu begradigen. **Der Obelisk** Der höchste Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 Meter über dem Meer) ist hier mit einem Obelisken markiert.

20.10 Töreboda In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Sehenswert ist hier auch Lina, die kleinste Fähre Schwedens, die den Göta Kanal übersetzt.

21.30 Ank. Hajstorp In Hajstorp befinden sich vier Schleusen. 1822 wurde hier der Västgöta-Teil des Göta Kanals eingeweiht. Wir können die Villa des Kanalingenieurs und die alte Schmiede sehen. Nachthafen in der Schleuse.

Tag 5

06.00 Abf. Hajstorp Frühaufsteher haben Gelegenheit zu einem herrlichen Morgenspaziergang von Hajstorp nach Godhögen, ca. 1,5 km.

09.30-11.40 Sjötorp Bei Sjötorp passieren wir acht Schleusen und ein gut erhaltenes altes Wertftgelände. Im Hafenmagazin befinden sich ein Laden, der unter anderem Kleider und Einrichtungsgegenstände verkauft, ein Café und auch das Kanalmuseum von Sjötorp, das wir besuchen. Hier können Sie historische Bilder von Sjötorp und die Innenausstattungen alter Kanalschiffe bewundern und etwas über die spannende Geschichte des Göta Kanals lernen. Man kann auch sehen, wo alle Wracks des Vänersees begraben liegen. Ein Spaziergang entlang der Schleusen empfiehlt sich ebenfalls.

11.40- Vänersee Der Vänersee liegt 44 Meter über dem Meer. Er ist Schwedens größter See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland.

15.30-17.30 Schloss Läckö Auf einer kleinen Halbinsel im Vänersee liegt das Schloss Läckö, das bereits 1298 als Bischofssitz angelegt wurde. Seine Blütezeit erlebte es jedoch im 17. Jahrhundert, als Magnus Gabriel de la Gardie es übernahm und in barockem Stil umgestaltete. Wir nehmen an einer Führung durch Schloss und Ausstellungen teil (mit vielen Treppen). Ca. 1 km Spazierweg.

22.20 Ank. Vänersborg Übernachtung.

Tag 6

06.45 Abf. Vänersborg

07.30-07.40 Brinkebergskulle Kurz nach Vänersborg passieren wie die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen.

08.45-10.15 Trollhättan Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein übersichtlicher Film informieren über die Geschichte des Trollhättekanals und der alten Schleusen. Hier besteht auch die Möglichkeit, im idyllischen Schleusengebiet mit den aus dem 19. Jahrhundert stammenden Schleusen einen Spaziergang zu unternehmen.

10.15-11.15 Trollhättan, Schleusenfahrt Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 Metern. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte (von 1916) noch in Betrieb ist.

12.25-12.40 Lilla Edet Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die letzte auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse wurde 1607 eingeweiht und war die erste, die es überhaupt in Schweden gab.

16.00 Ank. Göteborg Unsere Fahrt endet am Packhuskajen 10, in der Nähe von GöteborgsOperan und Maritiman, dem maritimen Erlebniszentrum in Göteborg.

Änderungen vorbehalten. Achtung! Bei allen Zeiten handelt es sich um ungefähre Angaben.